

Die grauen Tage.

Von Karl v. Eisenstein.

Was ist doch heut für ein düsterer Tag! Ich liebe die grauen Tage, wenn ein Säuer die Nebel, um Tüme...

Es ist.

Es ist von Lisa Krafft.

In der letzten Sitzung des Alpenvereins vor dem großen Winterfest ging es besonders lebhaft zu. Und am Tisch der Jugend, der abseits von den Tafeln des reiferen Alters stand...

„Puff!“ ... machten ein paar würdige Herren nach dem Tisch der Jugend hübler. Es half nicht viel. Und die Frau Regierungsrat Hoppe nahm sogar ostentativ ihr langgestrecktes Augenpaar und strichte die unruhigen Geister mit empörendem Kopfschütteln.

„Natürlich,“ meinte sie kühlend zu ihrer Nachbarin, „wenn Fräulein Gerbard und Herr Ingenieur Riemann zusammenstehen, kann man nicht auf ungebührliche Ruhe während der Rede des Vorliegenden rechnen.“

Die andere lächelte begütigend. „Jugend bleibt Jugend, und will sich amüsieren. Und die beiden Deutschen passen so gut zusammen.“

„Juhu!“ schrie Ingenieur Riemann und kletterte in seinen beängstigend kurzen Lederhosen wie ein Wilder durch die Alpenlandschaft der Felskette, um Ausschau nach hübschen Deandlen zu halten.

„Juhu!“ schrie Hans Riemann, indem er in der nächsten Tauspauze seinen Hut in die Luft warf, so daß er direkt vor der Mutter am Tisch niederfiel. „Na, wie gefällt sie dir, geliebte Alte?“

„Ja... eben deshalb! Laß die Finger davon, mein Junge. Das ist keine Frau für dich, für unsere einfachen Verhältnisse, in denen wir so geringfam und sorglos leben.“

„Ja, nicht das Mädel flüchtig, Papa ist liebend.“

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

Das unterirdische Ghetto.

Schilderung einer berückelnden Judenansiedlung in Rußland.

Ein Korrespondent aus Petersburg schildert die Eindrücke, die er beim Besuch des Ghettos von Wilna, eines der berückeltesten Judenquartiere des ganzen Ansbeldungsbezirks, empfing. Hier wohnen die Menschen so enge nebeneinander, daß der Dachstuhl nicht mehr ausreichte und die Wohnstätten sich in die Tiefe des Bodens eingruben.

Man hatte Leutnant Gutenberg auf sein Zimmer gebracht und ins Bett gelegt. Glowalla entließ ihn mit seinen ungelassenen Händen so leicht und vorsichtig, wie eine gelübte Pflaume. Er holte Wasser und kühlte die Kopfwunde.

Das Totenreich lag nach dem Glorien der verdienstlichen Wälder jenseits des Wassers. Nach griechischer Auffassung brachte der Fuhrmann Charon die Toten über den Sturz zur Unterwelt, und die Germanen meinten anfangs, rund um die Erde sei das Meer gelegt; da sei die Welt zu Ende, und mo das Totenreich als Unterwelt gedacht ist, da hat der Tote nicht selten eine Brücke zu übersetzen und nach Simeon als Brückenpfeiler den linken Fuß und die rechte Hand zu geben.

Die Batterie kehrt von der Übung zurück. Große Schneeflocken fielen. Sie legten sich auf das kalte Straßenpflaster und machten es glitschig. Glowalla war gerade dabei, das Bett des Leutnants zu machen, das er vorher auseinandergelagert hatte.

Die Batterie kehrt von der Übung zurück. Große Schneeflocken fielen. Sie legten sich auf das kalte Straßenpflaster und machten es glitschig. Glowalla war gerade dabei, das Bett des Leutnants zu machen, das er vorher auseinandergelagert hatte.

Die Batterie kehrt von der Übung zurück. Große Schneeflocken fielen. Sie legten sich auf das kalte Straßenpflaster und machten es glitschig. Glowalla war gerade dabei, das Bett des Leutnants zu machen, das er vorher auseinandergelagert hatte.

Die Batterie kehrt von der Übung zurück. Große Schneeflocken fielen. Sie legten sich auf das kalte Straßenpflaster und machten es glitschig. Glowalla war gerade dabei, das Bett des Leutnants zu machen, das er vorher auseinandergelagert hatte.

Die Batterie kehrt von der Übung zurück. Große Schneeflocken fielen. Sie legten sich auf das kalte Straßenpflaster und machten es glitschig. Glowalla war gerade dabei, das Bett des Leutnants zu machen, das er vorher auseinandergelagert hatte.

Der Affenmensch.

Es ist aus dem Soldatenleben von F. E. Corjupus.

Die Rekruten waren angekommen. Da fanden sie mit ihren Ärmelchen und warteten ergeben auf ihr Schicksal, zu welcher Batterie sie eingeteilt würden.

„Hier... ni... mu... Glo... wall... la!“ rief die scharfe Stimme des Regimentschreibers. „La... la... la...“ gab das Echo von den Ställen zurück. Unwillkürlich langten alle.

„Hier... ni... mu... Glo... wall... la!“ rief die scharfe Stimme des Regimentschreibers. „La... la... la...“ gab das Echo von den Ställen zurück. Unwillkürlich langten alle.

„Hier... ni... mu... Glo... wall... la!“ rief die scharfe Stimme des Regimentschreibers. „La... la... la...“ gab das Echo von den Ställen zurück. Unwillkürlich langten alle.

„Hier... ni... mu... Glo... wall... la!“ rief die scharfe Stimme des Regimentschreibers. „La... la... la...“ gab das Echo von den Ställen zurück. Unwillkürlich langten alle.

„Hier... ni... mu... Glo... wall... la!“ rief die scharfe Stimme des Regimentschreibers. „La... la... la...“ gab das Echo von den Ställen zurück. Unwillkürlich langten alle.

Das Totenreich.

Das Totenreich lag nach dem Glorien der verdienstlichen Wälder jenseits des Wassers. Nach griechischer Auffassung brachte der Fuhrmann Charon die Toten über den Sturz zur Unterwelt, und die Germanen meinten anfangs, rund um die Erde sei das Meer gelegt; da sei die Welt zu Ende, und mo das Totenreich als Unterwelt gedacht ist, da hat der Tote nicht selten eine Brücke zu übersetzen und nach Simeon als Brückenpfeiler den linken Fuß und die rechte Hand zu geben.

Das Totenreich lag nach dem Glorien der verdienstlichen Wälder jenseits des Wassers. Nach griechischer Auffassung brachte der Fuhrmann Charon die Toten über den Sturz zur Unterwelt, und die Germanen meinten anfangs, rund um die Erde sei das Meer gelegt; da sei die Welt zu Ende, und mo das Totenreich als Unterwelt gedacht ist, da hat der Tote nicht selten eine Brücke zu übersetzen und nach Simeon als Brückenpfeiler den linken Fuß und die rechte Hand zu geben.

Das Totenreich lag nach dem Glorien der verdienstlichen Wälder jenseits des Wassers. Nach griechischer Auffassung brachte der Fuhrmann Charon die Toten über den Sturz zur Unterwelt, und die Germanen meinten anfangs, rund um die Erde sei das Meer gelegt; da sei die Welt zu Ende, und mo das Totenreich als Unterwelt gedacht ist, da hat der Tote nicht selten eine Brücke zu übersetzen und nach Simeon als Brückenpfeiler den linken Fuß und die rechte Hand zu geben.

Das Totenreich lag nach dem Glorien der verdienstlichen Wälder jenseits des Wassers. Nach griechischer Auffassung brachte der Fuhrmann Charon die Toten über den Sturz zur Unterwelt, und die Germanen meinten anfangs, rund um die Erde sei das Meer gelegt; da sei die Welt zu Ende, und mo das Totenreich als Unterwelt gedacht ist, da hat der Tote nicht selten eine Brücke zu übersetzen und nach Simeon als Brückenpfeiler den linken Fuß und die rechte Hand zu geben.

Das Totenreich lag nach dem Glorien der verdienstlichen Wälder jenseits des Wassers. Nach griechischer Auffassung brachte der Fuhrmann Charon die Toten über den Sturz zur Unterwelt, und die Germanen meinten anfangs, rund um die Erde sei das Meer gelegt; da sei die Welt zu Ende, und mo das Totenreich als Unterwelt gedacht ist, da hat der Tote nicht selten eine Brücke zu übersetzen und nach Simeon als Brückenpfeiler den linken Fuß und die rechte Hand zu geben.

Das Totenreich lag nach dem Glorien der verdienstlichen Wälder jenseits des Wassers. Nach griechischer Auffassung brachte der Fuhrmann Charon die Toten über den Sturz zur Unterwelt, und die Germanen meinten anfangs, rund um die Erde sei das Meer gelegt; da sei die Welt zu Ende, und mo das Totenreich als Unterwelt gedacht ist, da hat der Tote nicht selten eine Brücke zu übersetzen und nach Simeon als Brückenpfeiler den linken Fuß und die rechte Hand zu geben.

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...

„Allo das ist sie,“ dachte sie bei sich, „die deinem Jungen jetzt in den letzten Wochen den Kopf verdreht hat, das ist Fräulein Lisa Gerbard, deren Vater sich um das Wohlleben von Frau und Tochter...